

Verlags-Verkauf.

[17755]

Da es nicht gelungen, den gesamten Verlag der Firma G. Basse en bloc zu verkaufen, so haben wir beschlossen, die Firma aufzulösen und mit der Liquidation Herrn Buchhändler H. C. Huch hier beauftragt.

Derselbe ist ermächtigt, einzelne Werke wie ganze Abteilungen für unsere Rechnung rechtsgiltig zu verkaufen und wird während der Messe in Leipzig bei seinem Kommissionär Herren Dörffling & Franke sein.

Quedlinburg, den 1. Mai 1889.

G. Basse's Erben.

[19689] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine der angesehensten Verlagsbuchhandlungen vornehmster und wissenschaftlicher Richtung mit berühmten Autoren u. Zeitschriften. Kaufpreis Abtlg. I 90000 M., Abtlg. II 60000 M.

Offerten und Gesuche von größeren und kleineren Buch-, Kunst-, Papier- u. Musik-Sortimenten in allen Teilen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz, sowie Offerten und Gesuche von Verlagsbuchhandlungen u. verwandter Geschäftszweige, Zeitungsverlag, Buchdruckereien etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion und Sorgfalt fortwährend willkommen und bemerke ich, daß z. B. günstige u. gediegene Angebote u. Nachfragen vorliegen.

Zu persönlicher Rücksprache bin ich jederzeit bereit, wie erste Referenzen stets gerne zu Diensten stehen.

Insbefondere bitte ich unter verbindl. Danke die Herren Kommissionäre in Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien und Zürich auch fernerhin um gütige Empfehlung und Ueberweisung der bei ihnen einlaufenden Anfragen und Aufträge.

Stuttgart. G. Wildt,

in Fa.: G. Wildt's Verlag
und buchhändlerisches Kommissions-
geschäft.

Zur Ostermesse in Leipzig:
Hotel de Prusse.

[18684] Zu verkaufen in einer kleinen Stadt Westpreußens ein sehr rentables Sortiment mit Nebenbranchen, auch Druckerei und Buchbinderei. Jährlicher Reingewinn ca. 5000 M. Kaufpreis 23 000 M.
Leipzig.

Wilhelm Maute.

[19164] Ein wissenschaftliches, aus ca. 14 000 Nrn., in ca. 40 000 Bänden in Süd-Deutschland bestehendes Antiquariat ist anderer Unternehmungen wegen für 8000 M. zu verkaufen. Zur gedeihlichen Fortführung desselben wäre es ratsam, dasselbe in eine nahe gelegene Haupt- u. Residenz- oder Universitätsstadt zu verlegen.
Berlin.

Elwin Staudé.

[19811] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine hochangesehene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer großen Hauptstadt Oesterreichs. Vorzügliche Kontinuationen. Umsatz 200 000 fl. ö. W.; Wert der Aktiva 175 000 fl. ö. W. Ausgezeichnete Verbindungen. Sortiment und Verlag wird auch getrennt abgegeben, event. auch ein tüchtiger Socius aufgenommen. Ich kann diese seltene Gelegenheit aufs wärmste empfehlen. Zahlungsbedingungen günstig.

Stuttgart.

G. Wildt.

Zur Ostermesse in Leipzig, Hotel de Prusse.

Verkauf einer Buchhandlung.

[19909]

Die bisher am hiesigen Plage von Ad. Koch geführte Buchhandlung wird hiermit samt dem Vorrat an Büchern und Schreibmaterialien zum Verkaufe ausgesetzt und findet hierzu ein einmaliger Aufstreich in der Kanzlei des Unterzeichneten am

Freitag, den 31. d. M., nachmittags 3 Uhr statt, wozu Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen sind, daß die Entschliebung über den Zuschlag am darauffolgenden Tage erfolgen wird und hierauf das Geschäft vom Käufer sofort übernommen werden kann. Dieses wird inzwischen unter Aufsicht des Unterzeichneten fortgeführt, wodurch demselben nicht nur im wesentlichen die bisherige Kundschaft, sondern namentlich auch das ansehnliche Abonnement der Zeitschriften erhalten bleibt. Als Wert des Geschäftes samt Lager ist der Betrag von 6000 M. vorläufig angenommen. Ernstlichen Liebhabern wird von dem Unterzeichneten schriftlich und mündlich jede Auskunft erteilt.

Mergentheim, 15. Mai 1889.

Der Verwalter im Ad. Koch'schen Konkurse:
Gerichtsnotar Subbauer.

[19877] Ein bisher durch den Buchhandel noch nicht vertriebenes Fachblatt vornehmer Richtung mit Inseratenanhang kann gegen Rückerstattung der Einführungs-spesen (ca. 1500 M.) übernommen werden. Das nach einiger Zeit sicher rentable Objekt ist kapitalkräftigen Verlegern, die einige Zeit auch ohne Gewinn arbeiten können, zu empfehlen.

Anfragen unter A. B. No. 19877 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[18968] Alter Berliner Verlag mit Buchdruckerei, streng solid, in bester Stadt- gegend u. flottem Betriebe, soll verkauft werden. Zur Uebernahme sind 40—50 000 M. erforderlich. Anerbieten unter # 18968 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

[19545] Für einen meiner Kommittenten suche ich ein mittleres, nachweisbar rentables Verlagsgeschäft, womöglich mit wöchentlicher Zeitschrift, zu kaufen. Kaufpreis könnte event. sofort bar erlegt werden. Angebote unter Verlag 300 erbeten.

E. F. Steinacker in Leipzig.

[296] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

Teilhabergesuche.

[19812] Teilhabergesuch. — Zur Uebernahme eines gediegenen Sortimentes in Norddeutschland, mit Umsatz bis zu 90 000 M., suche ich einen jüngeren tüchtigen Kollegen und erbitte umgehend Angebote.

Stuttgart.

G. Wildt.

Zur Ostermesse in Leipzig, Hotel de Prusse.

Fertige Bücher.

[19799] Soeben erschien in zweiter, umgearbeiteter u. vermehrter Auflage und wurde an Handlungen, welche verlangten, versandt:

Leitfaden

zum Gebrauche beim

Entwerfen der Maschinenelemente.

Mit 50 Skizzen Tafeln.

Elementar behandelt und leicht faßlich zusammengestellt

von

F. Sautsch,

Maschinen-Ingenieur und Lehrer.

8 Bogen Text in 4^o und 50 Tafeln.

Gebunden in Originalband 7 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
5 M 60 $\frac{1}{2}$ netto, 5 M bar.

Holzwinden, den 12. Mai 1889.

G. C. Müller'sche Buchhandlung
(Verlags-Conto).

[19765] Soeben erschien:

Bilder des Lebens aus christlicher Geschichte.

Von

Mrs. Rundle-Charles,

Berfasserin der „Chronik der Familie Schönberg-Cotta“, „Gegen den Strom“ etc.

Uebersetzt von Elisabeth Klee.

gr. 8^o. 450 Seiten.

Preis 5 M; eleg. geb. 6 M. In Rechnung
25% Rab., bar 30% Rab.

Leipzig, 15. Mai 1889.

Buchhandlung des Vereinshauses
H. G. Wallmann.

Lutherfestspiele.

[19860]

An allen Orten, in welchen Lutherfestspiele zur Aufführung gelangen, ist von der kürzlich in meinem Verlage erschienenen Schrift Trümpelmanns „Die an meinem Volksschauspiel „Luther und seine Zeit“ geübte Censur“ — 1 M ord. — bei einiger Verwendung leicht grösserer Absatz zu erzielen, und bitte ich die betr. Handlungen, sich mit Exemplaren versehen zu wollen.

Barmen, Mai 1889.

Hugo Klein.